



Fips und das goldene Herbstblatt

Andrea





Fips das kleine Eichhörnchen reibt sich überrascht die Augen, als es aus seiner Baumhöhle blickt. Der ganze Wald hat sich über Nacht verwandelt und leuchtet nun in den schönsten Rot-, Gelb- und Orangetönen. Der kühle Herbstwind pfeift leise durch die Äste und wirbelt die ersten bunten Blätter durch die Luft.



Neugierig hüpfte Fips von Ast zu Ast und beobachtete, wie die Blätter sanft wie kleine Fallschirme zu Boden segeln. Auf dem Waldboden sammelte er die schönsten Blätter für sein kuscheliges Nest. Dabei entdeckte er ein besonders großes Blatt, das im Sonnenlicht wie reines Gold glänzt.



Plötzlich hört Fips ein leises Rascheln im dichten Laubhaufen unter der alten Eiche. Vorsichtig tippt er mit seiner Pfote dagegen, und heraus krabbelt sein bester Freund, der kleine Igel Pieks. Pieks rollt sich gemütlich auf und gähnt herzhaft, während er Fips fröhlich begrüßt.



Fips zeigt Pieks stolz sein goldenes Herbstblatt und erzählt ihm vergnügt von seinen Plänen für den Winter. Gemeinsam machen sich die beiden Freunde auf den Weg durch den knisternden Wald, um leckere Eicheln und Nüsse zu suchen. Der Wald riecht herrlich nach feuchter Erde, Pilzen und frischem Holz.



Unter einem großen Fliegenpilz treffen sie die schlaue Eule Ella, die hoch oben auf einem dicken Ast sitzt. Ella erklärt den beiden Freunden lächelnd, warum die Bäume im Herbst ihre Blätter verlieren und manche Tiere sich auf einen dicken Winterschlaf vorzubereiten beginnen. Fips und Pieks lauschen ganz aufmerksam mit großen Augen.



Auf einer kleinen Waldlichtung entdecken sie einen riesigen Berg aus bunten Blättern, den der Wind aufgetürmt hat. Fips nimmt Anlauf und springt mit einem lauten Juchzer mitten in das weiche Blättermeer. Pieks kichert vergnügt und klettert hinterher, sodass die bunten Blätter weit durch die Luft fliegen.



Nach dem wilden Spiel beginnen die Freunde, Vorräte für die kalten Tage zu sammeln. Fips versteckt geschickt kleine Nüsse in einer Baumhöhle, während Pieks sich ein gemütliches Winterquartier aus Moos und trockenem Laub baut. Sie helfen sich gegenseitig und teilen fleißig all ihre Fundstücke.



Als der Nachmittag langsam vergeht, färbt die untergehende Sonne den Himmel in sanfte Lila- und Rosatöne. Der Wind wird etwas frischer, und die Tiere des Waldes ziehen sich langsam in ihre warmen Verstecke zurück. Ein Gefühl von Ruhe und Geborgenheit breitet sich zwischen den Bäumen aus.



Fips schenkt seinem Freund Pieks das goldene Herbstblatt als Decke für sein kuscheliges Igelnest. Pieks bedankt sich herzlich mit einer warmen Umarmung, bevor er sich müde in sein Laubversteck kuschelt. Fips spürt ein tiefes Glücksgefühl in seinem Herzen, weil er seinen Freund glücklich gemacht hat.



Zufrieden klettert Fips zurück in seine eigene warme Baumhöhle hoch oben im Eichenbaum. Er blickt durch das kleine Fenster nach draußen auf den ruhigen, von Sternen erleuchteten Herbstwald. Mit einem Lächeln schließt der kleine Abenteurer die Augen und freut sich schon auf den nächsten bunten Tag.